



Pressemitteilung

16. Juli 2026

Berlin startet Initiative „Innovative Gewerbestandorte“

Zukunftstag setzt gemeinsamen Rahmen für Gewerbe- und Industriegebiete

Gewerbe- und Industrieflächen sind das Rückgrat der Berliner Wirtschaft und zentrale Orte für Innovation und Beschäftigung. Zwischen 2015 und 2021 wurden rund 190 Hektar gewerbliche Bauflächen umgewandelt, der Nutzungsdruck in einer wachsenden Stadt wie Berlin ist hoch. Damit Gewerbestandorte nicht verdrängt werden und Berlin wirtschaftlich stark bleibt, setzt die Senatswirtschaftsverwaltung mit der „Berliner Initiative Innovative Gewerbestandorte“ einen klaren Rahmen, um diese Flächen zu sichern, weiterzuentwickeln und zu modernen Innovationsstandorten auszubauen.

Der „1. Zukunftstag der Berliner Gewerbe- und Industriegebiete“, der gestern, am 15. Juli, im Gewerbegebiet Herzbergstraße stattfand, markiert den offiziellen Start der Initiative. Im Topaspark kamen rund 130 Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Verbänden, Netzwerken, Bezirken und Senatsverwaltungen zusammen. Nach der Begrüßung durch Senatorin Giffey folgten ein Rundgang zu Projekten vor Ort sowie ein Dialog-Forum zu Energie, Mobilität und Sicherheit.

Franziska Giffey, Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe: „Berlin wächst. Das sehen wir nicht nur am enormen Bedarf an Wohnungen, sondern auch am Bedarf für Gewerbegebiete. Um Berlins Wachstum gerecht werden zu können, müssen wir gute und sichere Arbeitsplätze in der Stadt halten und dafür sorgen, dass neue entstehen. Nur mit leistungsfähigen Gewerbegebieten kann unsere Stadt auch in den kommenden Jahrzehnten ein starker Wirtschafts- und Innovationsstandort bleiben. Gleichzeitig halten wir die ganze Stadt im Blick: Wohnraum, Arbeitsplätze und Infrastruktur dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern müssen im Gleichklang entwickelt werden, damit Berlin eine lebenswerte und wirtschaftlich starke Metropole für alle bleibt.“

Das unterzeichnete Memorandum zum Zukunftstag formuliert fünf Leitlinien als gemeinsamen Kompass: gesicherte und attraktive Flächen für die Berliner Wirtschaft; Erhalt und gleichzeitige Transformation bestehender Gewerbegebiete; Entwicklung moderner, verdichteter Arbeitsorte; Ausbau leistungsfähiger und resilienter Infrastruktur bei Energie,

Mobilität und Sicherheit; sowie mehr Sichtbarkeit der Gewerbe- und Industriestandorte und eine vertiefte Kooperation im Netzwerk.

Die Initiative baut auf dem Stadtentwicklungsplan Wirtschaft 2040 und dem Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich auf. Auf dieser Grundlage werden konkrete Maßnahmenpakete für ausgewählte Standorte erarbeitet. Ab 2027 rückt das Thema Energie besonders in den Fokus. Beispielgebend dafür ist das Gewerbegebiet Herzbergstraße, für das momentan ein Energiekonzept entsteht. Ziel ist es, die Gewerbe- und Industriegebiete zu modernen, innovativen und ressourcenschonenden Standorten der urbanen Energiewende und der Berliner Wirtschaftsentwicklung weiterzuentwickeln.